VERWALTUNG MODERNISIEREN

Canon Politikpositionen 2019

Canon

E-GOVERNMENT BIETET ZAHLREICHE VORTEILE

Die Digitalisierung der Verwaltung in Deutschland bietet den Behörden zahlreiche Vorteile:

- Sie hat das Potential, die Beziehung zu Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und ihre Anliegen schneller zu bearbeiten.
- Sie entlastet die Behördenmitarbeiter vor Ort und steigert ihre Produktivität.
- Sie ermöglicht es, die gewonnenen Informationen zwischen den Behörden verfügbar zu machen und Aufgaben reibungsloser zu erledigen.

Bisher gelingt es Deutschland jedoch nicht, die nötige Geschwindigkeit an den Tag zu legen. Erfolgreiche Pilotprojekte auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene werden nur zögerlich auch in der Breite ausgerollt.

Aktuelle Studien zeigen, dass die Akzeptanz von E-Government-Angeboten rückläufig ist. Der D21-E-Government-Monitor 2017 hat aufgeschlüsselt, dass die Nutzung von digitalen Angeboten in Deutschland nicht vorankommt: Nur knapp die Hälfte aller Personen nutzen digitale Verwaltungsangebote – die Zahlen stagnieren im Vergleich zu den Vorjahren. Nutzungsbarrieren sind zum einen die mangelnde Durchgängigkeit der Behördendienste. Fast die Hälfte der Befragten gab an, dass keine vollständige Abwicklung der Angebote im Internet möglich war. Zum anderen stoppt die fehlende Hardware vor Ort – z. B. Kartenlesegeräte für Ausweise – die weitere Nutzung. Dabei zeigt sich auch noch Verbesserungspotential bei der Modernisierung interner Prozesse. Vor allem die Bundesbehörden werden an Tempo zulegen müssen, wenn bis zum 1. Januar 2020 Akten, wie im Regierungsprogramm „Digitale Verwaltung 2020“ vorgesehen, vollständig elektronisch geführt werden sollen. Die letzte Analyse des Bundesinnenministeriums vom Mai 2017 hat gezeigt, dass gegenwärtig knapp ein Drittel der Bundesverwaltung die neue elektronische Akte nutzt. Die erneute

Evaluierung im Jahr 2018 wird über weitere Fortschritte Aufschluss geben. Wir bei Canon sind der Meinung, dass die Chancen einer durchdigitalisierten Verwaltung noch stärker – auch bei den Anwendern vor Ort – genutzt werden müssen.

Verwaltungsmodernisierung: Was kann Canon dazu beitragen?

Canon sieht sich als Modernisierungspartner der Behörden und steht im ständigen Austausch mit IT-Abteilungen und Entscheidern, um deren Bedürfnisse noch besser zu verstehen. Darauf basierend, entwickeln wir qualitativ hochwertige und sichere Dokumentenmanagementsysteme für die öffentliche Verwaltung. Gemeinsam mit unseren IT-Tochterfirmen und Partnern programmieren wir Software, die individuell auf die jeweiligen Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden zugeschnitten werden kann. Unsere Systeme erfüllen die technischen Voraussetzungen für eine Druck- und Scaninfrastruktur nach dem aktuellen Stand der Technik und erfüllen alle Voraussetzungen der Datenschutzgrundverordnung. Mittlerweile blicken wir auf eine jahrelange Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand zurück. Dabei fordert die heutige Umstellung auf digitale Prozesse bestehende Regelungen heraus. Eingefahrene Strukturen werden hinterfragt, während die Vorteile neuer Lösungen nicht immer überall sofort erkannt werden. „Das haben wir schon immer so gemacht“ lautet ein häufig gehörter Satz, der aber kein Kompass für die Zukunft sein kann. Canon engagiert sich, um allen Betroffenen die Vorteile digitaler Lösungen näherzubringen und die in ihnen steckenden, enormen Potentiale anschaulich aufzuzeigen.

Aus Papier mach digital

Mit „digitalen Posträumen“ ermöglichen wir es, dass Behörden ihre Posteingänge digitalisieren. Der Aktenbock gehört der Vergangenheit an. Alle Anfragen, Aufgaben und Informationen liegen in Echtzeit bei den Bearbeitern und Entscheidern vor. Mit den digitalen Dokumenten entfällt die Speicherung und Lagerung von Papierakten vor Ort.

- Im Deutschen Bundestag sorgen wir dafür, dass die eingehende Post in digitaler Form an die Bundestagsbüros weitergeleitet wird. Das spart enorme Mengen an Papier. Wir sorgen im Auftrag des Bundestages außerdem für die termingerechte drucktechnische Erstellung und Weiterleitung aller seitens der Fraktionen und MdB-Büros benötigten Unterlagen.

- Daneben scannen wir auch immer mehr Alt- und historische Akten und unterstützen die Behörden beim Umstieg auf elektronische Verfahren. Im Rahmen eines zertifizierten, revisionssicheren Prozesses überführen wir Papierdokumente in Onlinesysteme und machen sie dort nutzbar. Eine Aufbewahrung der alten Papierdokumente ist nicht erforderlich – die digitale Version wird zum neuen, offiziellen Original.

- Zusammen mit externen Partnern sind wir in der Lage, alte Archive zu erschließen, zu erhalten und nutzbar zu machen. Die Lesbarkeit der Dokumente wird durch die digitale Erfassung zum Teil deutlich erhöht. Die algorithmenbasierten Lösungen ermöglichen es, schwer lesbare Alttexte zu verwerten und neue Verbindungen herzustellen.

Dokumente werden intelligent
Die neuen Prozesse ermöglichen zudem neue Formen der Aufgabenerledigung und Zusammenarbeit. Sämtliche Dokumente, die wir einscannen, lassen sich mit Hilfe softwarebasierter Lösungen direkt bestehenden, relevanten Akten und Aufgaben zuordnen. Die Software erkennt automatisch die wichtigen Begriffe im Dokument und stellt Querverweise zu anderen Aktenzeichen und Schlüsselwörtern her, wodurch letztlich eine völlig neue Informationsplattform entsteht. Alle berechtigten Personen können so einfach und schnell auf Dokumente zugreifen und diese bearbeiten:

- In Landkreisen ermöglichen unsere Lösungen bereits die einfache Bearbeitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld. Die eingehenden Anliegen werden in digitalen Posträumen eingescannt und über die automatische Erkennung direkt an die Sachbearbeiter weitergeleitet – ohne dass die Unterlagen vorher gesondert gesichtet werden müssen.

- Vergleichbare intelligente Verfahren könnten zukünftig beispielsweise auch Ministerien dabei helfen, die Beantwortung von Anfragen aus dem Bundestag zu beschleunigen. Zusammen mit dem Eintreffen der Anfrage könnten dem Mitarbeiter des Ministeriums alle relevanten Unterlagen und Dokumente zum Thema bereitgestellt werden. Die administrative Last sinkt, der Bearbeitungszeitraum verkürzt sich, und alle wichtigen Informationen liegen vor.

Was sollte die Politik tun? Und wie kann Canon sie dabei unterstützen?

Wir setzen uns für moderne Rahmenbedingungen ein, die eine sichere und schnelle Verwaltungsmodernisierung gewährleisten.

Servicerealität bei Ausschreibeverfahren berücksichtigen
Um die Qualität seiner Verwaltungsdienstleistungen zu sichern, muss der Staat die nötigen Investitionen tätigen – jedoch auch die richtigen Produkte

anschaffen. Wir stellen fest, dass Behörden bei Ausschreibeverfahren noch stark in Hardware und Stückzahlen denken. Der Austausch alter Drucker und Scanner reicht jedoch allein nicht mehr aus. Ganzheitliche Softwarelösungen und Services sind heute zentral für die Erfüllung der Aufgaben einer modernen Verwaltung. Diese Entwicklung sollten die Behörden bei der Ausformulierung neuer Ausschreibungen berücksichtigen und ihre Verfahren dementsprechend anpassen.

Internes Change-Management stärken
Immer mehr Personen in der öffentlichen Verwaltung stellen sich die Frage, was sie besser machen können und wie sie die Chancen der Digitalisierung richtig nutzen. Hier sollten wir gemeinsam ansetzen und einen klaren Plan entwickeln, wie das Bewusstsein der Behördenmitarbeiter verändert werden kann. Behörden sollten in die Lage versetzt werden, die Kompetenz der Mitarbeiter stetig zu steigern. Dabei können auch Wirtschaftsvertreter oder die im Koalitionsvertrag vorgesehene E-Government-Agentur unterstützen.

Kompetenz und Expertise der Wirtschaft nutzen
Wir begrüßen die Einrichtung einer E-Government-Agentur, um Standards und Pilotprojekte schneller als bisher in die Breite der Verwaltung zu tragen. Bestehende Angebote und Projekte, wie auch Canon sie bietet (s. o.), sollten in einem Verwaltungskatalog aufgenommen werden, damit noch mehr Behörden von Best Practices lernen können. Dadurch ermöglichen und beschleunigen wir die Verwaltungsmodernisierung und etablieren die E-Government-Agentur in enger Abstimmung mit den Angeboten der Wirtschaft als führenden Think-Tank für die Digitalisierung der Verwaltung. Gerne stellt Canon seine umfassende Expertise auch dabei zur Verfügung.

Historische Akten sichern
Die Aufbereitung von Alt- und historischen Akten steht erst am Anfang. Um wichtige zeitgenössische Dokumente zu speichern und die Vermittlung der Inhalte bspw. an Schulen oder für die Forschung sicherzustellen, sollten die Unterlagen in modernen, nutzerfreundlichen, digitalen Archiven aufbewahrt werden. So sichern wir die langfristige Nutzung und erleichtern den Zugang für Lehrkräfte und Wissenschaftler. Über die intelligenten Funktionen können wir die Arbeit der Forschung unterstützen und dazu beitragen, neues Wissen zu schaffen.

KYOSEI

UNSERE PHILOSOPHIE – ZUSAMMEN LEBEN UND ARBEITEN FÜR DAS ALLGEMEINWOHL.

Die Canon Politikpositionen
Digitalisierung, moderne Arbeitswelt, freier Welthandel – die Herausforderungen und Aufgaben, vor denen Deutschland heute steht, sind vielfältig und komplex. Vor diesem Hintergrund ist es uns als Canon umso wichtiger, die Gespräche mit politischen Entscheidern zu suchen und diese mit unserer Expertise zu unterstützen.

Unserer Philosophie „Kyosei – zusammen leben und arbeiten für das Allgemeinwohl“ folgend, wollen wir uns zukünftig auch in Deutschland stärker an gesellschaftlichen Debatten beteiligen und aufzeigen, welchen Mehrwert Canon schon heute bietet.

Ein Ausdruck dieses Engagements sind die „Canon Politik Positionen“.
Bisher sind folgende Ausgaben erschienen:
- Politikpositionen No. 1 – Verwaltung modernisieren
- Politikpositionen No. 2 – Sicherheit gemeinsam gestalten
- Politikpositionen No. 3 – Urheberrecht transformieren
- Politikpositionen No. 4 – Verwaltung modernisieren (Ausgabe 2020)

Weitere Exemplare der Papiere senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Bei Fragen oder Informationswünschen wenden Sie sich bitte an:

Harald Horn
Director Corporate & Public Affairs

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
47808 Krefeld

E-Mail: harald.horn@canon.de

canon.de

© Canon Deutschland GmbH 2019
Stand: 2019

Gedruckt auf Canon imagePRESS